



## **BESTÄTIGUNG ÜBER GELDZUWENDUNGEN**

im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

1. ..... **Pro-Aqua, Technologiepark 1, 91522 Ansbach** .....
- Name und Anschrift des Zuwendenden
- ..... **3000.00** ..... EURO ..... **03.12.2010** .....
- Betrag der Zuwendung (in Ziffern) Tag der Zuwendung
- (..... **Dreitausend** ..... EURO)
- Betrag der Zuwendung in Buchstaben

Es handelt sich um den Verzicht um Erstattung von Aufwendungen Ja  Nein

2. Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung und öffentlicher Gesundheitspflege nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften (St.Nr. 143 / 213 / 50152) vom 17.11.2008 nach § 5 Abs.1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit und als gemeinnützigen Zwecken (§§ 51 ff AO) dienend anerkannt.

**Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung von Wissenschaft und Forschung und der öffentlichen Gesundheitspflege verwendet wird.**

München, den **08.12.2010** .....

**ELTERNINITIATIVE INTERN 3**  
im Dr. von Haunerschen Kinderspital  
München e.V.

**Spendenkonto: Stadtparkasse München**  
**Konto-Nr. 907 111 900 – BLZ 701 500 00**

.....  
Unterschrift

### **Hinweis:**

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

**Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG:**

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBI I S. 884).